

## **Kurzbericht Sitzung des Pfarrgemeinderats am 23. Juni 2022**

Am 23. Juni 2022 kam der Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen im Gemeindehaus Sancta Maria Nußloch zu einer Sitzung zusammen.

Am 29.05.2022 hatte Frau Krüger von der Verrechnungsstelle Heidelberg-Wiesloch dem Stiftungsrat den Haushaltsplan 2022/23 erläutert. Dies ist Voraussetzung, damit er anschließend vom Pfarrgemeinderat verabschiedet werden kann. Nun stellte sie den Plan dem Pfarrgemeinderat vor, der ihn einstimmig beschloss. Er schließt mit einem positiven Ergebnis ab und ist vom 27.06. bis 11.07.2022 im Pfarrbüro Leimen einzusehen.

Der in Leimen lebende Künstler Günther Osswald bietet als Projekt an, in einer oder mehreren unserer Kirchen als Werbung für den Frieden eine Installation mit 1000 Papiertauben an der Decke aufzuhängen, plus Beleuchtungseffekte. Der Idee wurde grundsätzlich zugestimmt, für eine Realisierung müssen die Kosten betrachtet und die Finanzierung geklärt werden.

In der Erzdiözese werden die Vorgaben, wie Prävention und Schutz vor (sexualisierter) Gewalt auszusehen haben, ständig weiterentwickelt. Gute Prävention muss vor Ort konkretisiert werden, für Jugendarbeit gibt es Schutzschulungen. Auf der Homepage der Seelsorgeeinheit gibt es mehrere Links, u.a. zur Präventionsordnung des Dekanats und den Namen von Ansprechpartnern für den Fall eigenen Betroffenseins oder verdächtiger Beobachtungen.

Aus dem Dekanatsrat wurde berichtet, dass die Dekanatsvertreter für das Kirchensteuerparlament neu zu wählen waren, Herr Guido Gebhardt aus Brühl wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt. Außerdem wurde die Projektleitung unserer zukünftigen Pfarrei (Arbeitstitel „Wiesloch-Ost“) vorgestellt, aus unserer Seelsorgeeinheit sind das Anke Beck und Maren Mayer.

Für die Planung des Gottesdienstkaltenders 2023 sind von den Gemeindeteams und Kirchenchören Wünsche für besondere Gottesdiensttermine bis zum 30.09.2022 anzumelden (an Anke Beck).

Die in den Pfingstferien durchgeführte Wallfahrt nach Lourdes wurde von der Leitung und den Mitreisenden als schöne, erfüllte Zeit wahrgenommen.